

Mittelbayerische

Azubis jonglieren sich ins Guinness-Buch

445 Bank-Azubis schaffen am Mittwoch in Ingolstadt den Weltrekord: Innerhalb von 30 Minuten lernten sie das Jonglieren mit drei Bällen.



Einige von insgesamt 800 angehenden Bankangestellten übten in Ingolstadt bei der Einführungsveranstaltung für Auszubildende der Volks- und Raiffeisenbanken das Jonglieren mit Bällen. Foto: Tobias Hase/dpa

INGOLSTADT. In Ingolstadt haben sich 800 Bank-Azubis ins Guinness Buch der Rekorde jongliert. Die Herausforderung: Mindestens 265 von ihnen sollten innerhalb von 30 Minuten das Jonglieren mit drei Bällen lernen. 445 beherrschten nach einer halben Stunde die Bälle. Dreimal mussten sie sie werfen und fangen können, ohne dass ein Ball auf dem Boden landete. Die Auszubildenden hatten sich zu einem gemeinsamen Einführungstag getroffen – ohne zu wissen, was sie erwartet. Sie übertrumpften am Mittwoch 265 'Bank-Azubis, die 2008 in

Hildesheim den bisherigen Rekord aufgestellt hatten. Trainer war der Profijongleur Stephan Ehlers. Als Notar Bernd Wegmann nach 30 Minuten das Ergebnis bekanntgab, war der Jubel groß. (dpa)
